FLAT PV

VORTEILE IM ÜBERBLICK:

Unterkonstruktion für Flachdächer

- Hohe Belastbarkeit und Widerstandsfähigkeit bei extremen Wetterbedingungen
- Erfordert nur ein Installateur
- Für Photovoltaikmodule bis 2384 x 1303 mm
- Bis zu 5,4 kN/m² Schneelast

Eigenschaften:

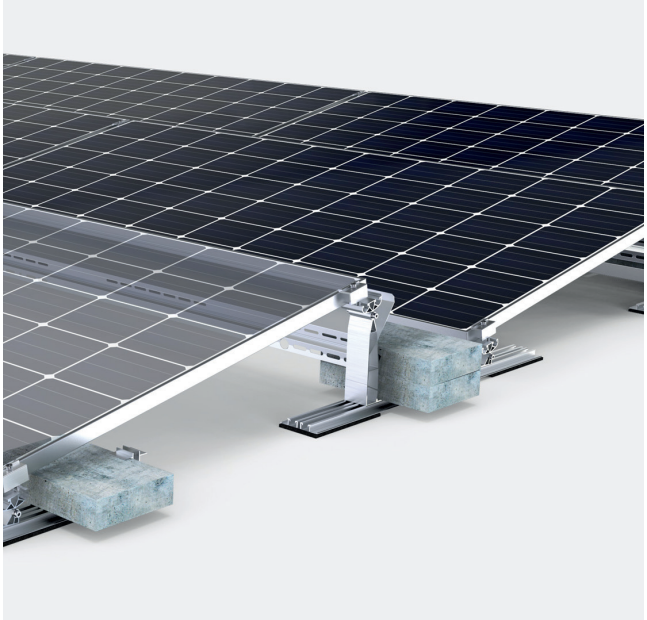
25 years guarantee

Zertifizierungen:

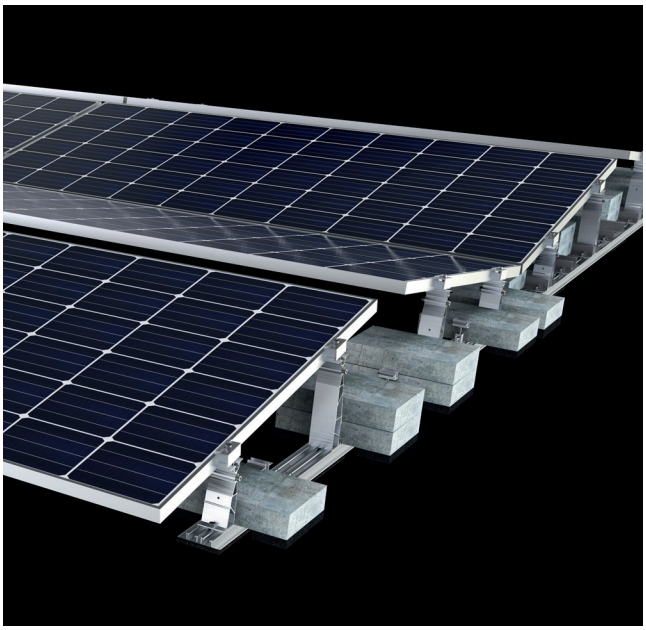
TÜV checked

CE

SÜD-Ausrichtung 5° oder 10°



OST/WEST-Ausrichtung 5° oder 10°



Sichere und geprüfte Unterkonstruktionen für die Montage von Photovoltaikmodulen auf Flachdächern.
Ballastbefestigung, mechanische oder kombinierte Befestigung.

1. Für Module mit **SÜD**-Ausrichtung
2. Für Module mit **OST / WEST** Ausrichtung

Die FLAT-Systemfamilie bietet Unterkonstruktionen für die mühelose Installation von Photovoltaikmodulen auf Flachdächern.

Umfangreiche Windkanaltests und 25 Jahre Produktgarantie sorgen für maximale Sicherheit bei allen Systemen der FLAT-Familie.

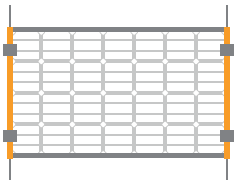
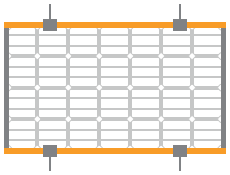
Zusätzlich ist eine **Klemmung an der langen und kurzen Seite** des Photovoltaikmoduls möglich.

Riwega GmbH übernimmt keine Haftung, wenn das Produkt nicht wie vorgeschrieben verwendet wird

FLAT PV

KLEMMUNGSVARIANTEN

Bei mäßiger Schneelast können die Photovoltaikmodule materialsparend an der kurzen Seite geklemmt werden. Steigt die Druckbelastung oder kommen große Module zum Einsatz, empfiehlt sich eine Klemmung an der Längsseite.

			Verlegung von Schienen (siehe unten)		
			Kurz	Verbunden	Lang
Klemmung kurze Seite + Schnelle Montage + Reduzierung der Materialkosten		Modul mit Südausrichtung (SN 2)	●	●	●
		Ost- und Westorientierte Module (SN 2 MEHR)	●	●	●
Klemmung lange Seite + Hohe Belastungen + Große Modul		Modul mit Südausrichtung (SN 2)	○	●	●
		Ost- und Westorientierte Modul (SN 2 MEHR)	○	●	●

MAX. HÖHE GEBÄUDE	100 m (höhere Gebäude auf Anfrage)
MAX. DACHNEIGUNG	Bis zu 3° bei langen Schienenverbau, 5° bei verbundenen oder kurzen Schienenverbau. Mit Ankerbefestigung bis 10°
AUSLEGUNG / STANDSICHERHEIT	Softwaregestützt auf Basis von Windkanaluntersuchungen und Baunormen
BAUSEITIGE ANFORDERUNGEN	Eine ausreichende statische Tragfähigkeit der Dachkonstruktion und des Gebäudetragwerks sowie eine ausreichende Druckbelastbarkeit des Dachaufbaus ist bauseits sicherzustellen. Es gelten die allgemeinen Geschäfts- und Garantiebedingungen sowie die Nutzungsvereinbarung. Die Modulfreigabe ist auch bauseits zu prüfen
MATERIALIEN	Tragende Verbindungsteile und Modulklemmen aus Aluminium EN AW–6063 T66, Schrauben aus rostfreiem Stahl A2–70, Querstreben, Windleitbleche und Ballastwannen aus Stahl mit Korrosionsschutz-Beschichtung, Bautenschutzmatte aus Polyester-Vlies